



Call for Ideas 2017 - Leitfaden zur Ideenskizze



EIN IDEENWETTBEWERB AUSGERICHTET VON



Das Technologietransfer- & Existenzgründungs-Center der Universität Paderborn



Volksbank
Paderborn-Höxter-Detmold

Ziel der Ideenskizze ist es, die Idee möglichst prägnant zu beschreiben. Neben der Einzigartigkeit der Idee und einem schlüssigen Gesamtkonzept fließen weitere Merkmale in die Bewertung der Jury mit ein. Dies sind vor allem der Nutzen, die Auseinandersetzung mit der Marktsituation und die Realisierbarkeit der Idee. Wir haben einen Leitfaden zusammengestellt, der dabei helfen soll, die Ideenskizze zu erstellen. Bei der Beschreibung der Idee dienen die folgenden Fragen als Hilfestellung:

1) Allgemeine Beschreibung der Idee - Kurzprofil

- Was ist das Wesentliche der Idee? Was zeichnet die Idee aus?
- Was ist das Neue/Einzigartige an der Idee?
- Gibt es schon erste Umsetzungen? Wie ist der Stand der Umsetzungen?

2) Darstellung des Nutzens

- Welches Problem wird durch die Idee gelöst?
- Wer braucht das Produkt/ die Dienstleistung? Wie sieht die potentielle Zielgruppe aus? Wer sind die KundInnen?
- Wie kann man den Nutzen genau beschreiben (z.B. Geld-, Zeitersparnis, Umweltfreundlichkeit, etc.)?
- Wo liegt der konkrete Vorteil der Idee gegenüber alternativen Produkten auf dem Markt? Was ist das Alleinstellungsmerkmal?

PRÄSENTIERT VON



UNIVERSITÄT PADERBORN

Die Universität der Informationsgesellschaft

Hochschule Ostwestfalen-Lippe
University of Applied Sciences



GEFÖRDERT VON



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



BETREUT VOM



PTKA
Projekträger Karlsruhe
Karlsruhe Institut für Technologie

3) Auseinandersetzung mit dem Markt

- Wie sieht der Markt aus? Wie sind die Einschätzungen zu Wachstumschancen, Potenzial und Begrenzungen im Markt?
- Wer sind WettbewerberInnen/KonkurrentInnen?
- Wie wird die Marktsituation in Bezug auf die Idee beurteilt?

4) Realisierbarkeit der Idee/eigene Kompetenzen

- Wie sind Chancen und Risiken der Umsetzung der Idee einzuschätzen?
- Welche nächsten Schritte (technisch, juristisch etc.) sind für die weitere Planung wichtig? Was wird zur Umsetzung der Idee voraussichtlich benötigt (z.B. Ressourcen wie MitstreiterInnen, Geld, Anlagen, Kontakte etc.)?
- Gibt es bereits Vorstellungen zur Finanzierung?
- Gibt es bereits potentielle KooperationspartnerInnen?
- Welche Bereiche werden durch die IdeengeberInnen abgedeckt (Betriebswirtschaft, Marketing etc.)? Wo liegen die jeweiligen Schwerpunkte/Kernkompetenzen?
- Welche Qualifikationen haben die Teammitglieder und inwiefern sind die bereits gemachten Erfahrungen für den weiteren Entwicklungsverlauf hilfreich/ notwendig?

Folgende formale Vorgaben sind zu beachten:

- o Max.2 DIN A4 Seiten Text (+ optional 1 Din A4 Seite Bilder/Grafiken/Skizzen)
- o Schriftgröße 12 / Schriftart Arial
- o Zeilenabstand 1,0 mit 2,5 Rand
- o Einreichung im pdf-Format

Die Ideenskizze kann mit der Anmeldung auf www.tecup.de/itsowl/callforideas bis zum 22.05.2017 hochgeladen werden.



Hilfe beim Ausarbeiten der Ideenskizze

Wenn noch offene Fragen bezüglich des Call for Ideas allgemein oder der eigenen Idee bestehen, bietet das Team von TecUP einen Ideencheck nach Vereinbarung an. Hier besteht die Möglichkeit die Idee direkt zu besprechen, hilfreiche Tipps zu erhalten und vor der finalen Einreichung weiter auszuarbeiten. Ein erster Entwurf der Ideenskizze sollte zum Ideencheck mitgebracht werden, um direkt vor Ort darüber sprechen zu können.

Darüber hinaus können Fragen jederzeit direkt an die Gründungsteams der Universität Paderborn, Hochschule OWL oder Universität Bielefeld gerichtet werden.

Wichtig: Jegliche Feedbackgespräche haben keine Auswirkungen auf die Bewertung im Rahmen der Wettbewerbseinreichung. In die Bewertung der GutachterInnen geht ausschließlich die final eingereichte Ideenskizze ein.

Kontakt

Für auftretende Fragen und Hilfestellungen bezüglich des Wettbewerbs und des gesamten Ablaufes steht Sebastian Vogt gerne zur Verfügung:

05251 604951 oder per Mail an callforideas@tecup.de